

Bielefeld: Mühsamer Weg zu einem belebteren Kesselbrink



■ **Bielefeld.** Der Grüne Würfel auf dem Kesselbrink steht weiter leer. Nachdem sich kein neuer Gastronom fand, sucht die BGW für ein Markthallenkonzept Händler. Doch das dauert. Auch Pläne für neue Spielgeräte am Brunnen lassen auf sich warten. Und um den schadhaften Rasen verschärft sich der Streit mit der ausführenden Firma.

Neue Verträge mit sozialen Trägern

■ **Bielefeld.** Weniger Geld für einige kleine Jugendtreffs – die neuen Leistungsverträge mit freien Trägern bieten Zündstoff. Heute sind sie Thema im Sozial- und Jugendhilfeausschuss.

RV Teutoburg richtet tolles Rennen aus

■ **Bielefeld.** Im Jubiläumsjahr – der Verein besteht seit 125 Jahren – ist dem RV Teutoburg Brackwede die Ausrichtung seines traditionellen Radrennens besonders gut gelungen.

Wirtschaft Pilotprojekt startet in OWL

■ **Bielefeld.** Jugendliche Aussteiger sollen mit attraktiven Angeboten aus der Isolation geholt werden. Gesucht werden 155 Teilnehmer.

Preisabsprachen bei Bier und Süßem

■ **Minden.** Biere, Lakritz oder Kaffee – Hersteller sollen über Jahre Preise mit großen Supermarktketten abgesprochen haben. Das Bundeskartellamt verhängt Millionenstrafen.

Zwischen Weser und Rhein Wie Fahrraddiebstähle zu vermeiden sind

■ **Bielefeld.** Fahrraddiebstähle sind an der Tagesordnung. Ist das Rad erst einmal weg, wird es schwierig, es wieder zu bekommen. In OWL bietet die Polizei zumindest Registrierungen an.

Kultur Der Weltraum, unendliche Weiten

■ **Bielefeld.** Schon als Kind war Metin Tolan fasziniert von Kirk, Spock und dem Raumschiff Enterprise. In einem Buch erklärt der Dortmunder Professor jetzt die Physik bei „Star Trek“.

Wetter

18° Vormittag

24° Nachmittag

14° Nacht

Anzeige

Pfingsten! Neue Möbel?

Über 25 verschiedene Loungemöbel sofort lieferbar!

LUNSE

Tgl. 10-19, Sa. 10-18 Uhr

GARTENMÖBEL

Herford-Elverdissen · Elverdissener Straße 548

22073001_000316

Aus aller Welt Gericht fällt Urteil im Rottweiler-Drama

■ **Duisburg.** Ein Rottweiler hat ein zweijähriges Mädchen schwerst verletzt. Es kam zu dem Vorfall, weil der Hund nicht angeleint am Duisburger Rheinufer herumlief. Jetzt verhängte ein Gericht Bewährungsstrafen gegen die Halterin und eine Freundin. Das Opfer ist durch die Attacke entstellt.

Wir sind für Sie da!

Redaktion: Tel. 05 21/55 50 • E-Mail: redaktion@nw.de

Aboservice: Tel. 05 21/55 58 88 • E-Mail: abo-service@nw.de

Anzeigenservice: Tel. 05 21/55 53 33 • E-Mail: anzeigen@nw.de

Kartenvorverkauf: Tel. 05 21/55 54 44

facebook.com/neuwestfaelische

Blütenträume in OWL

■ **Bielefeld** (bth). Das Bilderbuchwetter sorgt für Prachtblüten in den Gärten. Wer solche Anlagen entdecken möchte, hat dazu am „Tag der Gärten und Parks in Westfalen-Lippe“ Gelegenheit. Gut 170 Anlagen öffnen am Wochenende des 11. und 12. Juni ihre Tore. Dazu gehört auch der botanische Garten in Bielefeld, dessen blühende Rhododendren auf unserem Foto die Bielefelderinnen Simone und Corinna (v. l.) bewundern. Dort gibt es am Aktionstag einen Chansonabend und Imker zeigen, wie Honig geschleudert wird. In Ostwestfalen-Lippe beteiligen sich 44 Gärten und Parks an der Aktion. ➤ *Zwischen Weser und Rhein*

14.000 NRW-Polizisten im Dienst angegriffen

Respektverlust: Fast jeder dritte Beamte ist 2015 beleidigt, bedroht oder gewalttätig angegangen worden. Gewerkschaft der Polizei will nun Schulterkamas einsetzen

Von Sina Wollgramm

■ **Bielefeld/Düsseldorf.** In Nordrhein-Westfalen (NRW) sind knapp 14.000 der insgesamt 45.000 Beamten im vergangenen Jahr im Dienst beleidigt, bedroht oder körperlich angegriffen worden. Das sei eine Steigerung um drei Prozent im Vorjahresvergleich, so die Gewerkschaft der Polizei (GdP). Sie fordert mehr Schutz für die Polizeibeamten. Diskutiert wird der Einsatz von Schulterkamas. Laut eines unveröffentlichten Berichts des Landeskriminalamts (LKA), der dieser Zeitung vorliegt, hat es einen Mord- und drei Totschlagsversuche gegen Polizisten gegeben. Außerdem sind Beamte in 497 Fällen schwer, in 527 Fällen leicht verletzt worden. 521-mal wurden Polizisten bedroht. Den Großteil der Übergriffe machte mit 6.161 Fällen Widerstand gegen die Maßnahmen der Polizei aus.

Zu dem internen, 30 Seiten starken Lagebericht, der sich auf die polizeiliche Kriminalstatistik beruft, wollte sich das Landeskriminalamt nicht äußern – sei dieser doch nicht für die Öffentlichkeit gedacht. Die GdP hingegen zeigt sich alarmiert. Arnold Plickert, der GdP-Landesvorsitzende, forderte die Einführung von Schulterkamas. Damit sei in anderen Bundesländern die Zahl der Angriffe auf Polizisten in Brennpunkten deutlich verringert worden. Der GdP-

Chef verlangte auch eine unbürokratische Regulierung von Schmerzensgeldansprüchen. Stephan Hegger, GdP-Pressesprecher in NRW, erklärt, wie diese Ideen aussehen: „Wird ein Polizist im Einsatz verletzt und erleidet Folgeschäden, stellt ein Gericht die Höhe des Schmerzensgeldes oder Schadenersatzes fest. Wenn bei dem Verurteilten aber nichts zu holen ist, dann hat der Polizist Pech gehabt. Wir als Gewerkschaft sagen, dass der Polizist als Vertreter

des Staates, den er schützt, attackiert wird und fordern, dass der Staat auch seine Polizisten schützt.“ Das bedeutet: Spricht ein Gericht einem Polizisten Schmerzensgeld zu und der Täter kann nicht zahlen, dann springt das Land ein. Dieses könne sich das Geld vom Schädiger wiederholen. Der Einsatz von Schulterkamas habe sich in anderen Bundesländern bereits durchgesetzt. Die Kameras würden aufzeichnen, sobald der Polizist merke, dass sich sein Gegenüber nicht beruhigen lasse. Das senke die Zahl der Attacken. Die Aufzeichnungen können von den Polizisten selbst nicht gelöscht werden. Das Innenministerium beobachtet derzeit den Einsatz der Kameras und das Schmerzensgeldverfahren in Modellversuchen anderer Bundesländer. „Ist es erfolgreich, ziehen wir beides auch in Erwägung“, so eine Sprecherin des Innenministeriums.

Zahlen aus dem LKA-Bericht

Angriff: Ein Polizist wird bei einer Demo attackiert. DPA

- ◆ 2015 gab es 7.840 Gewalttaten gegen Polizisten.
- ◆ 71 Prozent der Täter waren deutscher, 29 Prozent ausländischer Nationalität.
- ◆ Die meisten Delikte (3.026) gab es in Kommunen mit 100.000 bis 500.000 Einwohnern.

SPD-Chef macht sich Sorgen um seine Partei

Wertekonferenz: Führungsriege der Sozialdemokraten stärkt Gabriel den Rücken

■ **Berlin** (dpa). SPD-Chef Sigmar Gabriel sieht die Zukunft seiner Partei durch das schwindende Vertrauen der Bürger in Gefahr. Es sei ein Alarmsignal, dass nur noch 32 Prozent der Bürger der SPD Lösungen in Fragen der sozialen Gerechtigkeit zutrauten. Auch die Union sei unter Druck – für die SPD sei der Ansehensverlust in ihrer Kernkompetenz aber existenzbedrohend, warnte Gabriel bei einer Parteikonferenz. Der intern umstrittene Vorsitzende bekam breite Rückendeckung aus der Führungsmannschaft. Gabriels Stellvertreterin, die NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, betonte, der Parteivorstand stehe geschlossen zu Gabriel. Wegen der schlechten Umfragewerte von nur noch 20 Prozent wächst die Nervosität in der SPD. Der Vorsitzende räumte in einer Grundsatzrede strategische Fehler seiner Partei ein. Die Sozialdemokratie brauche wieder „ein tiefer gehendes Verständnis für das, was um uns herum passiert“. ➤ Seite 3

Österreichs Bundeskanzler zurückgetreten

■ **Wien** (dpa). Der österreichische Bundeskanzler Werner Faymann hat alle Ämter niedergelegt. Der Vorsitzende der sozialdemokratischen SPÖ zog damit die Konsequenzen aus dem mangelnden Rückhalt in seiner Partei und deren schlechtem Abschneiden in der ersten Runde der Bundespräsidentenwahl. Das Land brauche einen Kanzler, hinter dem die Partei stehe. „Wer diesen Rückhalt nicht hat, kann diese Aufgabe nicht leisten“, sagte Faymann. Reinhold Mitterlehner, Chef der konservativen ÖVP, soll Interims-Kanzler werden. ➤ Seite 3

Zweite Haut aus Silikon

■ **Cambridge** (dpa). Glatte Haut auch im Alter: US-Forscher wollen dafür eine neue Lösung gefunden haben. Mit einer hauchdünnen zweiten Haut aus Silikon-Polymeren verminderten sie Alterserscheinungen an den Armen und um die Augen zumindest für einige Zeit. Die Studie des MIT in Cambridge beinhaltet allerdings nur erste Tests an wenigen Probanden. Bis zu einem Tag lang könne das Produkt, das flüssig aufgetragen werde, auf der Haut bleiben. Die „zweite Haut“ gebe dem Gewebe jugendliche Elastizität zurück und binde Feuchtigkeit.

Hauchdünn: Eine künstliche „zweite Haut“. FOTO: DPA